

Bezugspreis

In der Hauptverteilung über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Verkaufsstellen abgezahlt: vierzehntäglich 4.50, bei gleichmäßiger täglicher Auslieferung ins Land 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehntäglich 4.50. Durch häufige Fremdbenutzung ins Ausland: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Ausnahme nach Sonn- und Feiertagen 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Nachmittags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Expedition ist Montag bis Samstag ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis etwas 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stein's Contin. (Willy Gobau) Universitätsstraße 1.
Louis Lösch, Ritterstraße 14, post. und Königstraße 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 414.

Mittwoch den 28. August 1895.

89. Jahrgang.

die Wenden. *)

wonka", welche die wendische sprach in Gaugig abgehalten hat, ohne Bedeutung war, so hat es kein Blatt für möglich gehalten,

Weil aber in der letzten Zeit

er Spuk umgegangen ist, daß in

die Agitatoren gegen das Deutsch-

Reich treten: es auch

häufig deutschstämmige Elemente

wissenschaftlichen Gesellschaften sich

in und literarischen Wissenschaften

wissenschaftliche Interesse für die

Wenden benannt sind, sehr

hauptsam, daß tschechische Heim-

atmosphäre eindringen und

überwundenen Bevölkerung zu

auch in der Natur der sprach-

Wenden leichter zu tschechischem

Aber die Dinge stehen

wirklichen Schade der Tschech-

isch nur die Rebe sein, wenn

agitieren; das ist aber nicht

wie eine tschechische Zeitung

ein, das wäre doch das Erste,

den beiden Slawomöllern reden

und gefährlich wären. Daß im

verstärktem Maße besteht, ist

ebenowenig eine merkwürdige

oder Leipzig, wo es weit mehr

, und daß eine Photographie

mit Bauten im Hinter-

grund aufgestellt zu Prag

erst, zu entstehen. Natürlich

kommen alle slawischen Ordens-

gemeinschaften Länder mit den

tschech. sondern vorzüglich aber

die Bauten bei den Wenden

ist dieselbe Name, der noch

am Bauhofe der wendischen

in Aachen genommenen Form

zu lesen stand. Die

es also nicht sehr schwierig

der verlorenen slawischen

noch mehr slawische Namen

deutschen Gelehrten zu ver-

arbeiten, ohne zu ahnen, daß

Ideen untergekippt werden

hen, ob, abgesehen von den

Interessen, die Tschechen schon

den Pan-Slawismus in der

das könnte allerdings unter

der Förmung am leichtesten

schaffen, aber, die mit den

tschech. müssen immer die Augen

Wenden außer der Sprache

wo die Tschechierung ein-

aber genügt nicht zu diesem

umkippt ist. Es ist gar nicht

überhaupt der wendischen

in einer Sprache, die nur

gesprochen wird, sich

Zeiten eine fremde Sprache

ideal und seinen Bürgerland

ne, mit einer selbstständigen

hat, entgegentreten können

i gebildeten Wenden, der

in, um es daher sein,

Wintersprache rein bar-

theder vor dem Spott:

jammervolles kaukasische

Volk hat in dieser

gierung viel zu dichten

die, die Obrigkeit gegen

Ganz im Sinne

ammlungen der studieren-

lich zwei Mal zusammen-

ng gemeinsam zu pflegen,

meisten Studentenfreunde viel

z hielten, sie politisch über-

hat in Gaugig Niemand

langjähriger Zeit gab bis ins

den Stande der wendischen

zu kennen, verehrten Herrn Pastor Lie. theol. Jannisch

zu Göda, der zum Schlusse in Aufklärung an den in deut-

schen, sächsischen und tschechischen Farben geschmückten Saal

ein mit edler Begehrung aufgenommenen Hoch auf Kaiser

und Reich und auf König und Vaterland ausbreitete. Die

Verfassung ging nach der Berichterstattung über die wendische

Thätigkeit an den verschiedenen Kurantien und nach

der Neuwahl eines Präses zu Ende, ohne daß die Tschechen

die noch sie so zahlreich vertreten waren, neben den

anderen Gütern einer besonderen Begrüßung gewürdig

waren, auch ohne daß die Tschechen um 4 Uhr

gebeten hätten. Das ist so bezeichnend, daß ein Kommentar

dazu ganz überflüssig ist. Der Verfasser dieses Berichtes hat

nicht einmal die Ehre gehabt, sich den Herrn Tschechen vor-

zustellen, da sie sich nirgends bemerkbar machen; sie

fühlten sich offenbar nicht wohl, besonders deshalb,

daß sie gegen die Begrüßung

soviel stolz waren, an die Adresse seines

an Leipzig abwesenden Oberbürgermeisters gerichtet. D. Ad. v. P. T.

Anzeigen-Preis

die 6-seitige Petition 20 Pf.

Reklame unter dem Redaktionstitel (4-

spalten) 50.- von den Gemeinnützigen (4-

spalten) 40.-

Größere Schriften laut untenstehend

vergleichbar. Tiefdruck und Druckfarben

nach höherer Tarif.

Extra-Beilagen (gezählt), nur mit der

Morgen-Ausgabe, ohne Postabrechnung

60.- mit Postabrechnung 40.-

Annahmeschluß für Anzeigen:

(nur Montagabend)

Montag-Ausgabe: Montagabend 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

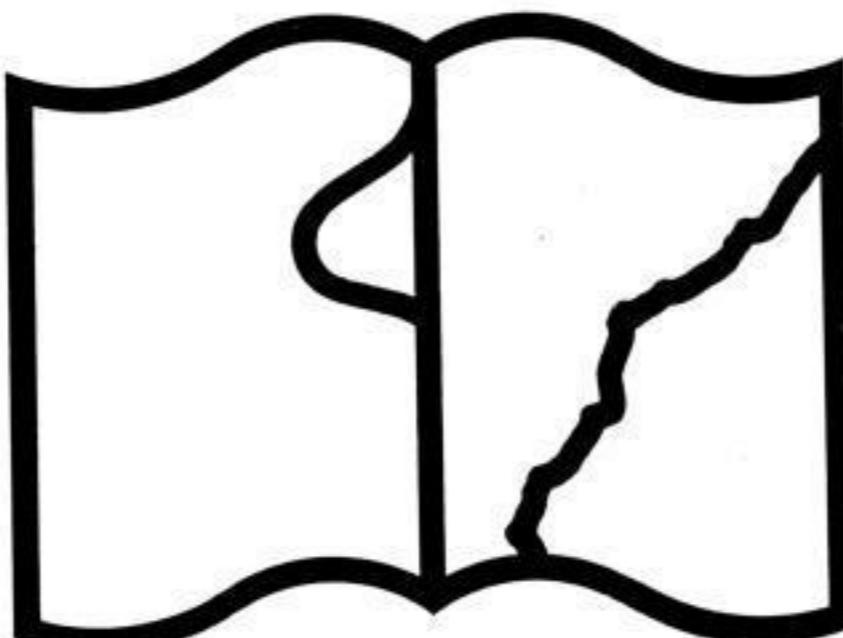
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine

halbe Stunde früher.

Anzeigen sind bis an die Expedition

zu richten.

Send und Verlag von C. Volz in Leipzig.



Beschädigter Text

3
Klein
Qua
Son
Mein
Welt
Öster
tages
zweite
Domini
Öster
Borm
Vedet
factu
Prob
gesan
4)
Sonne
im
August
ihren
Anfang
und
dauert
22 Tage. Sie dient sowohl dem
Wusterlager- wie dem sonstigen Wehver-
kehre. Die drei Fleischwochen heißen: "Böttcher-
woche", "Wehwoche", "Zahlwoche". Das Ein-
läuten geschieht am zweiten, das Ausläuten am
dritten in die Messe fallenden Sonntage.

Leipzig, am 26. August 1895.
Ia. 3559 Der Rath der Stadt Leipzig.
1181 Dr. Georgi. Dr. Jost.
Versteigerung.
Freitag, den 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr
sollen im Grundstück Brüderstraße 2 in Wider-

1. Buchdruckerei mit Tischdruck und Handbedruck
Sofinen, Augsburg, 1 Buchdruckerei, 3 Schriften

Stoffen m. versch. Schriften u. L. m. meistbietet gegen
Bewilligung versteigert werden.

Leipzig, den 27. August 1895.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht.

Steinbed, Sen.

neue mit medallion, in welchem sich das Bildnis des
Herrn Brüder und des Käfers Bildner II. befindet; ein
überreicht, ca. 3 cm breites Gliederarmband, ein Korallen-
armband, zweireihig, und eine längliche Korallenkette, an
welcher eine Rosette fehlt, seit 1. August;

1) eine ältere Aufrechte mit Goldrand und Scunde, Stahl-

spiegel, auf der Rückseite ein Wappen mit zwei Wölfen und die In-

chrift: "Böttcher seiner Freude" eingraviert, am 16. August;

4) eine ältere Cylinder-Remonstratur mit doppelseitigem
Goldrand und blumenartiger Verzierung auf der Rückseite, im Innern
des Deckels ist der Name „H. Wiedmann“ eingraviert, wohl angebrachte
Futterplatte mit Perlmuttmosaiken und einem Messerchen als An-
hänger, am 23. August;

5) eine goldene Brücke mit großem Smeragd, welcher von

einem kleinen Brillenrahmen umgeben ist, im Monat Juli a. s.;

6) eine kleine Brücke, als: 3 Stück weisse Brillulinen, 4 Stück

rothe Brillenlinse, 2 Stück dergl. Brilluhaken, 2 Stück Brillenbügel, 6 Stück Nasenfedern, 26 Stück Servietten und 12 Stück Handtücher, die letzter 3 Wollen sind gezeichnet; „Post-Tasche“, innerhalb der letzten 2 Monate;

7) ein Premier-Vennootschap-Röder mit braunem Sattel und

Tatze mit Aufschrift „Premier-Vennootschap“ und mit Namenschild

„Herr Hammer, Fabrikant, L. & P. Gagel“, am 23. August;

Etwas Wahrnehmungen über den Wertes der gestohlenen
Gegenstände oder über den Wöhre sind angeklagt bei unserer
Kriminal-Abteilung zur Anhörung zu bringen.

Leipzig, den 26. August 1895.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Brüderstraße.

und 1 aus Halle) und wenig über 200 Guymontas und
Seminaristen scharten sich kaum 200 Güte, darunter allerdings
ca. 32 Mitglieder des tschechischen Vereins Palachy aus
Bautzen und drei tschechische Studenten aus Prag.
Die Versammlung wurde mit einem wendischen Lied eröffnet; sie
er erreichte nach einer Begrüßung durch die Gaugiger Gemeinde
ihren Höhepunkt in einer begeisterten Rede des von Allen,

die ihn